



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit. Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Der Standort General-Pape-Straße befindet sich verkehrsgünstig gelegen in der Nähe des Bahnhofs Südkreuz im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Das Areal mit denkmalgeschützten Bauten spiegelt zusammen mit dem Flughafen Tempelhof die Geschichte der deutschen Luftfahrt wider. Heute ist das Gelände für die unterschiedlichsten Nutzungen attraktiv.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte **bewerben Sie sich ausschließlich** über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt:

www.interamt.de unter der StellenID 438083 / Kennziffer 20/18 bis zum 11. März 2018.

Bewerbungen auf anderen Wegen nehmen wir nicht entgegen.

Ihre Fragen zum Bewerbungs- verfahren richten Sie bitte an:

Rosika Moll

Telefon: +49 30 18754 – 3049

E-Mail: [MollR\[at\]rki.de](mailto:MollR[at]rki.de)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen für das Fachgebiet 24 „Gesundheitsberichterstattung“ in der Abteilung 2 „Epidemiologie nichtübertragbarer Krankheiten und Gesundheitsmonitoring“ ab 1. April 2018 (vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit) befristet bis zum 30. März 2021 eine/-n

Verwaltungsmitarbeiterin / Verwaltungsmitarbeiter in der medizinischen Dokumentation

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 9a TVöD).

Hierbei handelt es sich um eine Position, für die grundsätzlich eine Arbeitszeit von 31,2 Wochenstunden (80% einer Vollbeschäftigung) vorgesehen ist.

Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen des Projekts „BURDEN 2020 – Die Krankheitslast in Deutschland und seinen Regionen“. Dabei soll am RKI eine Burden of Disease-Rechnung für Deutschland auf Basis von Sekundärdaten des Gesundheitswesens und Primärdaten der bevölkerungsrepräsentativen RKI-Gesundheitssurveys etabliert werden.

Ihre Aufgaben

- Aufbau und Pflege eines Systems zur Dokumentation von Skripten und Ergebnismengen
- Erstellen von Skripten in der Programmiersprache SQL
- Übernahme allgemeiner organisatorischer Aufgaben im Rahmen des Projekts
- Mitarbeit beim Erstellen wissenschaftlicher Publikationen und Präsentationen
- Mitarbeit an der Planung, Durchführung und Dokumentation von Veranstaltungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Medizinische/-r Dokumentarin/Dokumentar oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrungen im Aufbau und der Auswertung gesundheitsbezogener Datenbanken und Dokumentationssysteme
- Erfahrung im Umgang mit der Skriptsprache SQL
- Erste Erfahrungen in der Mitarbeit an wissenschaftlichen Publikationen sind von Vorteil
- Sicherer Umgang mit medizinischen Klassifikationssystemen (v.a. ICD-10)
- Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (CEFR-Niveau): Deutsch C1 (fortgeschrittene Kenntnisse), Englisch B1 (Mittelstufe)

Sie setzen selbstständig Prioritäten auf Grund von Wichtigkeit und Dringlichkeit und strukturieren ihre eigene Arbeit sinnvoll, um so stets den Überblick über Ihre eigenen Aufgaben zu behalten. Durch Ihre offene Art fällt es Ihnen leicht auf andere zuzugehen und aktiv Kontakte zu knüpfen. Ihrem Gegenüber verhalten Sie sich zuvorkommend, freundlich und wertschätzend.

Ihre Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an:

Alexander Rommel

Telefon: +49 30 18754 - 3490

E-Mail: [RommelA\[at\]rki.de](mailto:RommelA[at]rki.de)